

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 31 (1955-1956)

Heft: 10

Artikel: Bei den schwedischen Skisoldaten im hohen Norden Europas

Autor: H.A.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-706081>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bei den schwedischen Skisoldaten im hohen Norden Europas

(H. A.) Die Tatsache, daß auch in der schwedischen Armee größter Wert auf eine gute und umfassende Winterausbildung der Wehrpflichtigen gelegt wird, dürfte selbstverständlich sein. Diese Ausbildung umfaßt die Kader und Mannschaften aller Waffengattungen. Dazu kommt noch ein besonderes Schulungszentrum in Lappland, die Jägerschule der schwedischen Armee in Kiruna. Es gibt in der schwedischen Militärliteratur zahlreiche Schriften und Instruktionen, die sich mit dem Winterkrieg und seinen Problemen befassen und die auch immer wieder auf die praktischen Erfahrungen der Finnen hinweisen. Ganz besondere Sorgfalt wird auch der Winterausrüstung und der Bekleidung zugewendet, wo auch von uns noch einiges zu lernen wäre, wenn die notwendigen Kredite zur Verfügung ständen. Unsere Bilder wollen den Lesern einen kleinen Einblick in die Winterausbildung der schwedischen Armee vermitteln.

Reihe links von oben nach unten:

Die ganze schwedische Armee ist mit weißen Tarnanzügen ausgerüstet und jeder Soldat lernt, wie er sich im weißen Element auch kriegerisch zu verhalten hat.

Das Leben und Kämpfen in der schwedischen Wildmark, in den oft acht Monate unter dem Schnee liegenden Oedemarken an den nördlichsten Grenzen, schafft für die Soldaten ganz besondere Probleme. Sie müssen auch lernen, im Notfall aus dem Gelände leben zu können. Unser Bild zeigt eine Patrouille beim Auslegen von Drahtschnüren für die Schneehuhnjagd, ein schmackhafter Vogel, der in den Lappmarken jeden Winter zu Tausenden gefangen wird und nicht selten in großen Haufen auftritt.

Schwedische Skipatrouille in Lappland Ende Mai, wenn die Schneedecke wieder zurückgeht, Flüsse und Seen vom Eis sich befreien.

Die Schlitten- und Traghunde sind die besten Kameraden der schwedischen Skisoldaten. Sie werden in besonderen Lehrgängen für diesen harten Dienst ausgebildet und haben sich sehr gut bewährt.

Reihe rechts von oben nach unten:

Einsatz des 8,1-cm-Minenwerfers, der im Winter auf Schlitten oder Pulks mitgeführt wird.

Das schwedische Maschinengewehr M 42 im Einsatz auf einem flachen Schlitten, auf dem auch eine große Munitionsreserve mitgeführt werden kann.

Schwedische Skipatrouille unterwegs im nordischen Gelände.

Über weite und flache Strecken werden oft ganze Züge solchen eigentlichen, mit breiten Raupen ausgerüsteten Schneepanzern angehängt, die sich in den Armeen Schwedens, Finnlands und Norwegens gut bewährt haben.

